



# GEMEINDEAMT BAD TATZMANNSDORF

7431 Bad Tatzmannsdorf, Joseph Haydn-Platz 1  
Tel. 03353/8278 oder 8833 - Fax 03353/8833-6  
e-mail: post@bad-tatzmannsdorf.bgld.gv.at - UID-Nr. ATU 59074879

Bad Tatzmannsdorf, am 21.02.2024

## NIEDERSCHRIFT

Gemäß § 45 der Bgld. GemO., über die am Mittwoch, den 21.02.2024 im **Sitzungs-Saal der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf** abgeführten **Sitzung des Gemeinderates (1/2024)** von Bad Tatzmannsdorf.

**Beginn:** 18:00 Uhr

### Anwesend:

Bgm. Stefan **LAIMER** als Vorsitzender, DI Alfred **NEUBAUER (ÖVP)**, Ernst **KARNER (ÖVP)**, Ing. Christian **NEUBAUER (ÖVP)**, RgR **Gabriel HOFFMANN(ÖVP)**, Christian **JOBST (ÖVP)**, Christian **SODL (ÖVP)**, Walter **MÜHL (ÖVP)**, Sandra **SPIEGEL (ÖVP)** als Ersatzgemeinderätin für Harald **ZUMPF (ÖVP)**, Mag.a Christine **KOTSCHAR (SPÖ)**, Markus **REHLING (SPÖ)**, Ernst **SCHRANZ (SPÖ)**, Lukas **SZUKLITS (SPÖ)** als Ersatzgemeinderat für Yael **SPIOLA (SPÖ)**, Dipl.-Ing. Thomas **MARSCHALL, MSc (SPÖ)**, Mag. (FH) Oliver **SNURER Msc. (SPÖ)**, Dr.in Ute **SEPER (SPÖ)**, Dietmar **OCHSENHOFER (SPÖ)**, Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietrich **WERTZ (PFFPÖ)**, Mag. Andreas **EIGENBAUER (PFFPÖ)**

### Es fehlen:

Harald **ZUMPF (ÖVP)** und Yael **SPIOLA (SPÖ)**, die ihr Fernbleiben entschuldigten.

**Schriftführer:** Amtsleiter Ing. Hans KURZ

**Zuhörer:** Hölzel-Rath Ulrike, Helene Rehling, Herbert Rehling, Gert Haidwagner, Gerhard Pusch, Lieselotte Ziegler

Bgm. Stefan Laimer begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung der Sitzung sowie deren Beschlussfähigkeit fest. Er stellt die Frage, ob Einwendungen oder Erinnerungen zur Niederschrift vom 13.12.2023 gegeben sind. Nachdem keine Stellungnahmen gegeben sind, erklärt er diese Niederschrift für genehmigt.

GR Sandra **Spiegel (ÖVP)** betritt um 18:02 Uhr den Sitzungssaal.

Bgm. Laimer stellt den Antrag, folgende Tagesordnungspunkte **NEU** festzulegen:

**TOP 6 NEU: Vereinbarung Gemeinde Bad Tatzmannsdorf Wilhelm Nicka**

**TOP 7 d: NEU: Dienstbarkeitsvertrag Mag. Sigrid Jankovits**

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

Bgm. Stefan Laimer stellt die Frage, ob sonst noch Anmerkungen bzw. Ergänzungen zur

Tagesordnung gegeben sind. Dies ist nicht der Fall. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, gibt er die gesamte Tagesordnung, wie folgt, bekannt und eröffnet die Sitzung.

## **Tagesordnung**

1. **Bericht des Bürgermeisters**
2. **Causa Reiter´s Resort**
  - a. **Status Quo und weitere Vorgangsweise**
  - b. **Beschluss Vereinbarung Weg Reiter-Gemeinde Bad Tatzmannsdorf**
3. **Abgabenverordnung und Hebesätze 2024**

gemäß Finanzausgleichsgesetz 2024

  - a. **Hebesätze für die Grundsteuer**
  - b. **Lustbarkeitsabgabe**
  - c. **Hundeabgabe**
  - d. **Wasserbezugsgebühr**
  - e. **Erschließung-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem KAbG**
  - f. **Kanalbenützungsgebühren**
  - g. **Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle**
4. **Status Quo Projekt Freizeitzentrum**
5. **Status Quo Projekt Gemeindeamt**
6. **Vereinbarung Gemeinde Bad Tatzmannsdorf Wilhelm Nicka NEU**
7. **Dienstbarkeitsverträge Gemeinde Bad Tatzmannsdorf**
  - a. **Dienstbarkeitsvertrag Wilhelm Nicka**
  - b. **Dienstbarkeitsvertrag Ing. Alexandra und Christian Rehling**
  - c. **Dienstbarkeitsvertrag Werner Kurz**
  - d. **Dienstbarkeitsvertrag Mag. Sigrid Jankovits NEU**
8. **Personalangelegenheiten**
9. **Allfälliges**

Mit der Beglaubigung der heutigen Niederschrift werden **GR RgR Gabriel HOFFMANN(ÖVP)** und **GR Dr.in Ute SEPER (SPÖ)** betraut.

Hierauf wird in die Abarbeitung der heutigen Tagesordnung eingetreten.

### **TOP 1: Bericht des Bürgermeisters**

- a) Die Gemeinde Bad Tatzmannsdorf wurde Anfang des Jahres informiert, dass der Beitrag für das Rote Kreuz 2024 drastisch erhöht wird. Im Jahr 2023 waren es noch € 13,51 pro Einwohner (gesamt €21.683,56 für 1.605 Hauptwohnsitze), im Jahr 2024 sind es € 24,42, gesamt also ca. € 39.200, das bedeutet eine prozentuelle Steigerung von 89,87% und ca. € 18.000. Ergänzend gibt Bgm. Laimer an, dass für den neuen Standort in Oberwart seitens der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf auch eine zusätzliche Förderung beschlossen wurde, dies waren in den Jahren 2021, 2022 und 2023 je € 10.000. Diese Erhöhung des Beitrages für 2024 muss im NAV dargestellt werden, die Erhöhung war natürlich von keiner Gemeinde im VA berücksichtigt worden.
- b) Die am Bauhof verwahrten PV-Anlagen wurden bereits im Spätsommer des vergangenen Jahres von der Fa. Schweitzer montiert und konnten Anfang Feber 2024 nach vielen bürokratischen „Hürden“ endlich in Betrieb genommen werden. Sowohl für die PV-Anlage am Feuerwehrhaus (Bauhof), als auch für die Anlage auf dem Dach der Volksschule wurde die Betriebserlaubnis seitens Netz-Burgenland erteilt.



## **TOP 2: Causa Reiters´ Resort**

### **a.) Status Quo und weitere Vorgangsweise**

Bekanntlich sind hier das Verwaltungsverfahren (Einspruch gegen die Bescheide von Bgm. a.D. Polster von RA Buresch und Fam. Rehling etc...) und das Gerichtsverfahren- eingereicht wurde eine Feststellungs-, Beseitigungs- und Unterlassungsklage der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf beim BG Oberwart am 23.04.2021- abzuhandeln. Die Gründe für die Klage (Schriftsatz kann natürlich jederzeit eingesehen werden) waren die Absperrung des Weges, wodurch ein Durchgang für die Öffentlichkeit nicht mehr möglich war. Im Gerichtsverfahren selbst hat der Richter Dr. Potzmann angegeben, dass die „Allgemeinheit am öffentlichen Gut nichts ersitzen kann“. Die Parteien (Gemeinde Bad Tatzmannsdorf vertreten durch RA Hatvagner und Reiter, vertreten durch RA Buresch) haben abseits des offenen Verfahrens aber immer einen Vergleich gesucht. Dem hat der Gemeinderat auch zugestimmt, so kam es zum Entwurf einer Vereinbarung, in der ursprünglich von „Zugangskarten via Erhalt Gemeinde, etc...“ die Rede war- die damaligen Gemeinderäte erinnern sich sicher an die Darstellungen von RA Hatvagner in den GR-Sitzungen. Diese Vereinbarung war nun die Basis für die jetzt vorliegende Vereinbarung, wobei auf einen Zugang nach Legitimation durch die Gemeinde verzichtet wird.

Es wurden nun im vergangenen Jahr sehr viele- vor allem persönliche- Gespräche seitens Bgm. Laimer und AL Kurz mit allen Beteiligten bez. der offenen Causa geführt. Bgm. Laimer und AL Kurz haben am 05.02.2024 ein finales Gespräch zur ordentlichen Abwicklung der offenen Punkte mit RA Christoph Hatvagner geführt. Unabhängig davon- Bgm. Laimer hat in den Gemeinderatssitzungen regelmäßig über den aktuellen Status Quo berichtet- ging am 18.12.2023 ein Mail von der BH Oberwart ein, in dem der Bürgermeister aufgefordert wurde, die Causa in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln. Anlass dafür war die Beschwerde des „Herrn Herbert Rehling in Vertretung einer Gruppe von Gemeindebürgern“. Dazu ist festzuhalten, dass es das letzte ausführliche persönliche Gespräch am 28.11.2023 mit Bgm. Laimer und der Familie Rehling gab. Seitens Fam. Rehling gibt es noch mehrfache zusätzliche Rückfragen abseits der Verfahren aber in Bezug mit der Causa, die durch AL Kurz behandelt und bearbeitet werden. Bgm. Laimer kommt jetzt natürlich gerne seiner Verpflichtung nach Aufforderung durch die BH nach und berichtet über den Status Quo in den beiden Verfahren. Der Auszug aus dem Protokoll der heutigen Sitzung wird der BH natürlich auch im Anschluss übermittelt.

Die weitere Vorgangsweise ist klar definiert und wird auch so abgehandelt. Als erstes muss das Gerichtsverfahren ruhend gestellt werden. Hierzu ist eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf und dem Reiters Resort fertig zu stellen. Bgm. Laimer informiert über den Inhalt der Vereinbarung. Diese Vereinbarung wird dem Gemeinderat heute zur Beschlussfassung vorgelegt, nach positivem Beschluss seitens Gemeinderats erfolgt im besten Fall die Zustimmung und Unterzeichnung durch Karl Reiter. Danach erfolgt die Übermittlung der beiderseits unterschriebenen Vereinbarung an die Rechtsanwälte und der Antrag an das BG Oberwart, dass das Verfahren ruhend gestellt wird. Wenn danach das „ewige Ruhen“ des Verfahrens seitens BG zur Kenntnis genommen wurde, erfolgt im zweiten Schritt die Abhandlung des Verwaltungsverfahrens. Im Verwaltungsverfahren sind die Einsprüche auf den Bescheid von Bgm. a.D. Polster abzuhandeln, der Gemeinderat ist als zweite Instanz dafür zuständig. Die weitere Vorgangsweise wird nach einer hoffentlich positiven Ruhendstellung des Gerichtsverfahrens im Gemeinderat besprochen.

### **b.) Beschluss Vereinbarung Weg Reiter-Gemeinde Bad Tatzmannsdorf**

Bgm. Laimer informiert, dass die Vereinbarung bereits seit 08.02. zur Einsicht für die Gemeinderäte auf share-point zur Verfügung gestellt wurde, Einwendungen oder Änderungswünsche seitens der Gemeinderäte sind keine eingegangen. Bgm. Laimer stellt die Vereinbarung zur Diskussion.

GR DI Marschall: Im Vertrag §1 Abs. 1 steht, dass die Toranlage bestehen bleibt, diese aber täglich von 08:00 – 20:00 Uhr geöffnet wird und geöffnet bleibt. Heißt das, dass in der anderen Zeit die Tore geschlossen sind und man trotzdem durchgehen kann, oder heißt das, dass sie abgeschlossen werden und man nicht durchgehen kann.

Bgm. Laimer: Es steht der anderen Vertragspartei frei, es geht ja darum, dass nicht gewollt sein soll, dass am Abend ein Durchgang möglich ist. Es wurde aber nicht dezidiert gesagt, was in dieser restlichen Zeit passieren soll.

GR DI Marschall: Wenn abgesperrt ist, dann haben wir das zu akzeptieren?

Bgm. Laimer: Ja. Warum wurden die Zeiten mit 20:00 und nicht 21:00 besprochen? Wir haben auch darüber diskutiert. Im Winter ist es schon um 17:00 oder 18:00 Uhr dunkel, im Sommer erst um 21:00 Uhr. Primär geht es ja darum, dass den Tieren bzw. konkret den Wildschweinen in der Dunkelheit der Zugang nicht möglich ist.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Laimer den Antrag, die vorliegende Vereinbarung inkl. Lageplan zu beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

Bgm. Laimer bittet Vizebürgermeisterin Mag. a. Christine Kotschar als Vertreterin des Gemeindevorstandes und Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietrich Wertz als Vertreter des Gemeinderates, ergänzend zu Bgm. Laimer zu unterfertigen.

### **TOP 3: Abgabenverordnung und Hebesätze 2024**

gemäß Finanzausgleichsgesetz 2024

- a.) Hebesätze für die Grundsteuer**
- b.) Lustbarkeitsabgabe**
- c.) Hundeabgabe**
- d.) Wasserbezugsgebühr**
- e.) Erschließung-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem KAbG**
- f.) Kanalbenützungsgebühren**
- g.) Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle**

Aufgrund der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes müssen die Verordnungen der Gemeinden angepasst werden. An den Höhen der Abgabensätze ändert sich nichts, es muss jedoch in den Verordnungen auf das neue Finanzausgleichsgesetz verwiesen werden (statt 2017 Änderung- bzw. Verweis auf das Finanzausgleichsgesetz 2024). Für die GR-Sitzung wurden die angepassten Verordnungen auch dem Gemeinderat am 14.02.2024 auf share-point zur Verfügung gestellt.

Für den Tagesordnungspunkt 3 e ist kein Beschluss notwendig.

Bgm. Laimer stellt somit den Antrag, die Abgabenverordnungen und Hebesätze 2024 in der vorliegenden Form (ohne Punkt TOP 3 e.) adaptiert auf das Finanzausgleichsgesetz 2024 zu beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

### **TOP 4: Status Quo Projekt Freizeitzentrum**

Am 23.01.2024 fand die nächste Arbeitskreis-Sitzung zum Thema statt. Im Beisein von Jürgen Ziermann von der PEB hat man sich darauf verständigt, dass die Parkplatz-Situation beim Freizeitzentrum im Gesamtkonzept berücksichtigt werden muss. Somit wurde die Planung einer Tiefgarage mit 170 Stellplätzen in das Konzept mit aufgenommen. Da es hier natürlich zu erheblichen Mehrkosten kommt, hat man sich im AK geeinigt, dass- bevor weitere Schritte gesetzt werden- eine Wirtschaftlichkeitsrechnung, bzw. Plausibilitätsrechnung mit der BDO



(Steuerberatung der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf) auch in Hinblick bez. der steuerlichen Aspekte und der Leistbarkeit durchgeführt werden muss. Der AK hat Bgm. Laimer beauftragt, ein Gespräch mit der BDO zu führen, dieses Erstgespräch hat am 06.02.2024 mit Günter Toth als Vertreter der BDO, Jürgen Ziermann (PEB), AL Kurz und Bgm. Laimer (Gemeinde Bad Tatzmannsdorf) stattgefunden. Alle wichtigen Punkte wurden angesprochen, die PEB hat der BDO alle Vorberechnungen und Eckdaten des Konzeptes übermittelt. Mit einem Ergebnis, bzw. einer Wirtschaftlichkeits- und Plausibilitätsberechnung ist Ende Mai/Anfang Juni 2024 zu rechnen. Sobald hierzu Informationen vorliegen, wird der nächste AK einberufen.

Vizebgm. Mag. Kotschar: Unabhängig davon, dass der finanzielle Rahmen grob gesteckt ist, und es gerade kontrolliert wird, ob die Leistbarkeit der Gemeinde gegeben ist, wird zwischenzeitlich geprüft, welche Förderungen möglich sind und welche Möglichkeiten der Unterstützung es seitens des Landes gibt. Es hat schon ein Gespräch mit dem Landeshauptmann gegeben, es wird noch ein weiteres Gespräch folgen.

#### **TOP 5: Status Quo Projekt Gemeindeamt**

Bgm. Laimer berichtet, dass es einen Folgetermin Anfang März mit den Geschwistern Velikay geben wird, danach wird Bgm. Laimer über den Stand der Dinge berichten.

#### **TOP 6 NEU: Vereinbarung Gemeinde Bad Tatzmannsdorf Wilhelm Nicka**

Punkt VIII aus dem Dienstbarkeitsvertrag der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf soll wie besprochen in einer eigenen Vereinbarung manifestiert werden. Diese Vereinbarung wird separat vom Notar verfasst. Es war auch die Bitte, dass AL Kurz die ganzen Verträge mit den Änderungen auf aktuellen Stand bringt. Er bedankt sich herzlich bei AL Kurz für den Einsatz und Bearbeitung der Dienstbarkeitsverträge. Der Bauausschuss möge sich das Thema Hangsicherung in diesem Bereich in der nächsten Sitzung ansehen, dazu ergeht unter Punkt 7 noch die Aufforderung an den Obmann, GR Alfred Neubauer, eine Sitzung einzuberufen. Bgm. Laimer bringt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

GR DI Dr. Wertz: Wir haben zu diesem Thema sehr viele Stunden verbracht und die Verträge auch intensiv diskutiert. Es ist in der vorherigen Sitzung auch einiges zu diesem Thema besprochen worden. Er habe auch einiges dazugelernt und es hat sich auch einiges gefestigt. Mit unserer Gemeindeverwaltung insgesamt, da schaut er jetzt nicht die aktuell verantwortlichen Personen primär an, sondern vor allem, was wir in den letzten Jahrzehnten aufgebaut haben. Die Digitalisierung usw. sollte nicht ein Modebegriff sein, sondern man soll hier ganz energisch und konsequent die nächsten Monate nutzen, damit wir Akte, die wir suchen -und die es objektiv auch gibt -tatsächlich auch finden, etc... Den Dienstbarkeitsverträgen wird nach einiger Überzeugungsarbeit und den besprochenen Änderungen zugestimmt.

Nachdem die Wortmeldungen erschöpft sind, stellt Bgm. Laimer den Antrag, die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf und Wilhelm Nicka lt. Punkt VIII aus dem Dienstbarkeitsvertrag in einer separat- noch vom Notar zu erstellenden- Vereinbarung, in der von AL Kurz übermittelten Letztform zu beschließen.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (GR DI Marschall SPÖ, GR DI Dr. Wertz und GR Eigenbauer- beide PFFPÖ) beschlossen.

#### **TOP 7: Dienstbarkeitsverträge Gemeinde Bad Tatzmannsdorf**

##### Generelles zu den Verträgen:

Bgm. Laimer berichtet, dass die Berechnung der Zahlungen mit den Fraktionen besprochen

wurde, und, dass er den Bauausschuss beauftragen möchte, dass er einen Berechnungsschlüssel, der für alle transparent ist, erarbeitet. Bgm. Laimer bittet, dass der Vorsitzende des Bauausschusses einen Terminvorschlag für die nächste Bauausschuss-Sitzung macht.

Bei den Verträgen Kurz, Rehling und Jankovits wurde im Punkt II folgender Satz exkludiert: „Die Dienstbarkeitsbelasteten verpflichten sich, die Grundflächen im Bereich der Leitung im Umfang von beidseitig 1 Meter ohne Zustimmung der Dienstbarkeitsberechtigten nicht zu bebauen“.

Bgm. Laimer möchte sich auf diesem Wege auch für die unzähligen Stunden Einsatz für die Erarbeitung der Verträge und die notwendigen Gespräche mit den Betroffenen bei AL Kurz bedanken.

#### **a.) Dienstbarkeitsvertrag Wilhelm Nicka**

Bgm. Laimer kommt zu Punkt a, Dienstbarkeitsvertrag Wilhelm Nicka und gibt an, dass der Punkte VIII in einer separaten Vereinbarung bereits im vorigen Tagesordnungspunkt NEU beschlossen wurde und aus dem Dienstbarkeitsvertrag ersatzlos gestrichen wird. Ebenso wird der Punkt III f aus dem Vertrag genommen, Wilhelm Nicka hat der Herausnahme des Punktes aus dem Vertrag aus dem Grund zugestimmt, weil es bereits eine Skizze von der Bebauung gibt, wo die Kanäle berücksichtigt sind. Zudem gab es noch ein paar Änderungen von Formulierungen der Punkte III b.), f.), g.) und h.).

Bgm. Laimer bittet um Wortmeldungen.

GR DI Marschall: Es ist sehr viel darüber diskutiert worden. Er ist der Meinung, dass diese Diskussionen auch sehr wichtig waren, und, dass die Änderungen, die wir in den Dienstbarkeitsverträgen vorgenommen haben im Sinne der Gemeinde auch sehr wichtig und notwendig waren. Er hört auch von den Leuten, die sich schon länger mit dem Thema befasst haben, und die Situation besser kennen, dass es sehr wichtig ist, das Projekt jetzt umsetzen zu können. Es sieht es sehr positiv das wir jetzt das Projekt zu einem Abschluss bringen können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gegeben sind, stellt Bgm. Laimer den Antrag, dass der Dienstbarkeitsvertrag Wilhelm Nicka in der von AL Kurz übermittelten Letztform beschlossen werden soll. Der Notar wird mit der Neugestaltung des Vertrages schnellstens beauftragt.

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

#### **b.) Dienstbarkeitsvertrag Ing. Alexandra und Christian Rehling**

Da keine Wortmeldungen gegeben sind, stellt Bgm. Laimer stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf und Ing. Alexandra und Christian Rehling in der von AL Kurz übermittelten Letztform zu beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

#### **c.) Dienstbarkeitsvertrag Werner Kurz**

Da keine Wortmeldungen gegeben sind, stellt Bgm. Laimer stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf und Werner Kurz in der von AL Kurz übermittelten Letztform zu beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

#### **d.) Dienstbarkeitsvertrag Mag. Sigrid Jankovits NEU**

Bgm. Laimer stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf und Mag. Sigrid Jankovits in der von AL Kurz übermittelten Letztform zu



beschließen.

GR Ochsenhofer (SPÖ) ist bei diesem Antrag befangen und nicht stimmberechtigt.

**Der Antrag wird einstimmig beschlossen.**

### **TOP 8: Personalangelegenheiten**

Dieser Tagesordnungspunkt behandelt eine Personalangelegenheit. Demnach ist gem. § 44 Bgld. GmO die Öffentlichkeit von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Ferner ist gem. § 45 Abs 8 GmO eine gesonderte Niederschrift zu führen, welche nicht der öffentlichen Einsichtnahme gem. § 45 Abs 6 GmO unterliegt. Die anwesenden Zuhörer verlassen um 18:32 Uhr den Sitzungssaal.

### **TOP 9: Allfälliges:**

VO-Sitzung 27.02., Thema RA, der auch in der morgigen Sitzung des Prüfungsausschusses besprochen wird. Der Vorstand wird sich in der Sitzung u.a. auch mit dem Thema „Müllplatz“ auseinandersetzen und finale Lösungen suchen.

Vizebgm. Mag. Kotschar: Sie bedankt sich noch einmal, dass das mit den Dienstbarkeitsverträgen jetzt so funktioniert hat. Vor allem, dass daran konstruktiv gearbeitet werden konnte und die Einwendungen auch in den Vertrag eingearbeitet wurden. Am 01. Feber 2025 wird es wieder ein Blochziehen in Bad Tatzmannsdorf geben und lädt Bgm. Laimer zur Sitzung am 18.03.2024 ein.

GR DI Marschall: Er freut sich, dass in der Volksschule endlich die Garderoben geliefert wurden und somit die Möblierung im Großen und Ganzen abgeschlossen ist.

GV Rehling: Es wäre noch schön, wenn in der Volksschule der Bleistiftzaun montiert werden kann.

GR DI Dr. Wertz: Wie ist der Status Quo Bebauungsplan?

Bgm. Laimer: Vor 14 Tagen hat es einen Termin mit dem Raumplaner Schwartz/Prem gegeben.

AL Kurz: Dem Raumplaner wurden die Unterlagen, welche seitens der Gemeinde zur Genehmigung an die Landesregierung geschickt wurden, übermittelt. Weiters wurde auch die landschaftsschutz- und ortsbildfachliche Stellungnahme an den Raumplaner weitergeleitet. Der Abänderungsantrag seitens der PFFPÖ, welcher in der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2024 eingebracht wurde, wurde auch übermittelt. Die Unterlagen und der Bebauungsplan wurden vom Raumplaner bereits überprüft und die Änderungen sowie die Novellierung des Raumplanungsgesetzes eingearbeitet. Danach gibt es einen weiteren Termin im Gemeindeamt und anschließend im Bauausschuss.

GR DI Dr. Wertz: Es wäre sinnvoll, die Gutachten zum Bebauungsplan auf den SharePoint Server zu stellen, wo die Gemeinderäte auch darauf zugreifen können.

GR Eigenbauer: Ihm wurde von der Energie Burgenland mitgeteilt, dass die Fernwärmeleitung von der Parkstraße Richtung Feuerwehrhaus ausgebaut werden soll. Es wurde auch mitgeteilt, dass ein Termin mit der Gemeinde vereinbart wurde.

Bgm. Laimer: Morgen -Donnerstag Vormittag- gibt es mit der Burgenland Energie einen Termin betreffend Ausbau Fernwärmeleitung. Genaueres kann erst nach dem morgigen Termin gesagt werden.

GR Eigenbauer: Die vertraglichen Vereinbarungen gehören genauer geprüft. Was wurde z.B. bei der Hauptstraße vereinbart. Seiner Meinung nach gehört die gesamte Asphaltdecke erneuert.

Bgm. Laimer: Die Mängel sind uns bekannt, bevor die neuen Grabungsarbeiten durchgeführt werden, sind die offenen Punkte zu erledigen.

GR Eigenbauer: Ist zukünftig angedacht Glasfaser in der Gemeinde zu verlegen?

Bgm. Laimer: Das Gerücht hat er auch schon gehört, aber von einem Ausbau weiß er nichts. Es hat damals mit Bürgermeister Radics von Markt Neuhodis eine Besprechung gegeben. Seitdem hat es keine weiteren Ansuchen bzw. Anfragen für den Ausbau gegeben.

GV Rehling: Er hat mit Netz Burgenland geredet, Bad Tatzmannsdorf ist zur Zeit nicht im Focus mit dem Glasfaserausbau, da das Kabelnetz in Bad Tatzmannsdorf sehr gut ausgebaut ist. Mit der Fernwärmeleitung werden bereits Glasfaserkabeln mitgelegt.

GR Karner: Es ist jetzt sehr froh, dass das Projekt Höhenweg endlich umgesetzt werden kann. Er bedankt sich bei Bürgermeister Laimer, dass ihm das gelungen ist, was Jahre vorher nicht möglich war. Man darf aber auch nicht vergessen- er weiß wie schwierig es zu verhandeln ist- dass man der Grundstückseigentümern danken muss, auch wenn sie entschädigt werden, dass sie Ihre Grundstücke zur Verfügung stellen.

GR Mühl: Im Kreuzungsbereich Batthyany-Allee und Josef-Hölzel-Allee wurde Richtung Westen ein Teil des Weges asphaltiert. Ist hier angedacht, dass dieser Weg noch weiter asphaltiert wird?

Bgm. Laimer: Es sind noch nicht alle Arbeiten in dem Bereich abgeschlossen. Sobald die Baufirma wieder vor Ort ist, wird das besichtigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gegeben sind, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

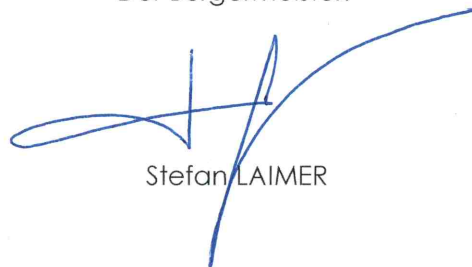
Ende: 18:58 Uhr

Der Schriftführer:

  
AL Ing. Hans KURZ



Der Bürgermeister:

  
Stefan LAIMER

Beglaubiger:

  
GR Dr.in Ute SEPER

  
GR RgR Gabriel HOFFMANN